



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az: Klimaschutzkoordinatorin
Datum: 11.01.2018

2018/014
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	13.02.2018	

Betreff

Errichtung von Elektroladeboxen auf dem Betriebshof des EUV Stadtbetriebs

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis und empfiehlt dem Energiebeirat, die Finanzmittel für die Errichtung der Ladeboxen von 9.500 € (dies entspricht 50 % der Anschubfinanzierung) bereit zu stellen.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

W e r n e r
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

Um den aktuellen Entwicklungen im Bereich Umweltschutz und Mobilität gerecht zu werden, wurde vom EUV Stadtbetrieb in den vergangenen Jahren die kommunale Fahrzeugflotte vermehrt um Elektrofahrzeuge erweitert. Gegenwärtig befinden sich drei rein elektrisch betriebene Fahrzeuge im Bestand des EUV Stadtbetriebes.- Im Jahr 2018 werden weitere Fahrzeuge hinzukommen. Zum aktuellen Zeitpunkt werden die Fahrzeuge an sogenannten Notladegeräten über 230 Volt Haushaltssteckdosen in den zur Verfügung stehenden Fahrzeuggaragen geladen. Je nach Batteriekapazität dauert die Ladung etwa zehn Stunden. Gleichzeitig gibt es derzeit nicht genügend Lademöglichkeiten, um alle bestehenden Fahrzeuge gleichzeitig mit Energie zu versorgen. Ein Monitoring der Betriebskosten bzw. der Verbrauchsdaten über z. B. die Einspeisung sowie Zwischenpufferung in die Fahrzeuge ist derzeit nicht möglich.

Ein Aufbau der Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof ist daher erforderlich. Der EUV hat hierzu bereits drei zertifizierte Elektrofachfirmen kontaktiert und um Abgabe einer Kostenschätzung gebeten. Erforderlich sind vier Ladepunkte mit einer Ladeleistung von etwa 22 kW. Sie sollen an die Außenwand des Verwaltungsgebäudes zum Betriebshof hin angebracht werden. Des Weiteren soll bei allen Ladepunkten eine Authentifizierung möglich sein, um das Monitoring der Betriebskosten pro Fahrzeug zu gewährleisten. Diese Softwarelösung wird durch den Hersteller der Ladesysteme bereitgestellt. Die Ladepunkte sollen zudem über fest installierte Ladekabel verfügen, damit ein schnelles Starten des Ladevorgangs gewährleistet werden kann.

Die Erweiterung und somit die Errichtung von sechs Ladepunkten ist damit gegeben.

Weiterer mündlicher Bericht in der Sitzung.